



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
kaum, dass 2014 begonnen hat, ist auch dieses Jahr schon wieder



um. Die Vorbereitungen für Weihnachten sind nun für das ausklingende Jahr die letzten größeren Aktivitäten, die es gilt zu erledigen. Sicherlich muss der Eine oder die Andere, wenn Sie diese Zeilen lesen, noch Kleinigkeiten besorgen, bis für das Fest alles perfekt ist.

Auch in der Gemeindepolitik waren, wie immer zu dieser Jahreszeit, die wichtigen, finalen Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung im ausklingenden Haushaltsjahr 2014 zu „erledigen“. Hierzu gebe ich Ihnen die Ergebnisse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2014 zur Kenntnis, insbesondere die Ergebnisse der Haushaltsplanung für das Geschäftsjahr 2015, die im Fokus aller Bürgerinnen und Bürger stehen. Dies geschieht in Abstimmung mit unserem Finanzausschussvorsitzenden Dirk Schacht.

Zunächst jedoch ein paar Worte in einer für mich traurigen Angelegenheit: Gerade an meinem Urlaubsort angekommen, rief mich meine Vertreterin Gunda Niemann an und setzte mich vom Tod Ernst Seemanns in Kenntnis. Diese Nachricht hat mich sehr getroffen, hatte ich doch noch ein paar Wochen zuvor mit Ernst Seemann geplaudert und ich erinnerte mich:

Zu Zeiten der so genannten „Quarnbeker Verhältnisse“, als Ernst Seemann nach Auflösung seiner SPD-Fraktion in den 90er Jahren politisch „heimatlos“ geworden war, stand er eines Abends vor meiner Haustür und fragte, ob er denn in der Grünen Fraktion mitmachen darf. Selbstverständlich gewährte die Grüne Fraktion ihm Unterschlupf. Wir halfen ihm über die Zeit, bis er sich dann 1997 an der Gründung der Wählergemeinschaft WIR beteiligte

und unter deren Label er dann weitere fünf Jahre deren Bürgermeister war. In den „Grünen Jahren“ von Ernst bekamen wir Grüne, damals noch kommunalpolitische Greenhorns, einiges an Wissen über kommunalpolitische „Tricks“ von dem „alten Hasen“ Ernst beigebracht. Für mich persönlich waren seine schier unbegrenzten Kenntnisse über die Lage, und über den Sinn und Zweck der sowohl elektrischen, als auch Wasser- und Abwasserleitungen auf dem Gemeindegebiet von größtem Interesse. Hier hat Ernst Seemann mich ein ums andere Mal in höchstes Erstaunen ob seiner Erinnerungen versetzt. Ernst kannte jedes Rohr und jedes Kabel sozusagen „mit Vornamen“. Auch nachdem ich Bürgermeister geworden war, konnte Ernst Seemann mir oft den einen oder anderen Tipp geben, der oft von Wichtigkeit für mich war und ist.

Als Ernst Seemann die Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel in Bad Segeberg überreicht werden sollte, war es für mich selbstverständlich, ihn und seine liebe Frau dorthin zu chauffieren. Ich hatte damals das Gefühl, dass auch Ihm das sehr wichtig war.

Gerne hätte ich anlässlich der Trauerfeier in der Flemhuder Kirche an seinem Sarg dankende Worte gesprochen, nicht weil es sich gehört, sondern es wäre mir ein Bedürfnis gewesen. Noch heute ist mir seine helle Gesangsstimme während der gemeinsam besuchten Gottesdienste in der Flemhuder Kirche gegenwärtig. So verabschiedete ich mich von Ernst Seemann von dieser Stelle, verneige mich und sage Danke Ernst Seemann, fare well.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir alle haben mit Ernst Seemann einen umtriebigen, bescheidenen, stets hilfsbereiten und mit einem großen kommunalpolitischen Sachverstand ausgestatteten Altbürgermeister und Ehrenbürger unserer Gemeinde verloren. Ausdrücklich möchte ich mich den Dankes- und Abschiedsworten seiner Wählergemeinschaft WIR, veröffentlicht in der Ausgabe 11/2014 des „Quarnbeker“, anschließen.

Gesundheitscheck Darm
Grippeprophylaxe

Stefanie Hinrichs
Heilpraktikerin

Dorfstraße 10
24107 Stampe
(04340) 499 6040
www.hp-kiel.de

Fröhliche Weihnachtszeit und ein
glückliches neues Jahr!

● **Itzehoer Service vor Ort**

Agentur Astrid Stephan
04340 419 29 07 Sturenberg 61 24107 Quarnbek

Itzehoer
Versicherungen

... und gut. ✓

Fleißige Väter für die Sicherheit unserer Fahrschüler

Eine dringend notwendige Maßnahme zur Beseitigung eines Sicherheitsmangels an der Schulbushaltestelle der Regenbogenschule wurde bereits in der vergangenen Legislaturperiode von der Mehrheit der GemeindevertreterInnen als nicht gegeben erachtet und der Antrag der Grünen Fraktion wurde von CDU und WIR abgelehnt. Auch ein nochmaliger Vorstoß der Grünen in derselben Angelegenheit wurde wegen der seit Juli 2013 bestehenden Stimmengleichheit in der GV wieder ebenfalls von CDU und WIR abgelehnt. Als Begründung wurden die zu hohen Kosten für diese Maßnahme genannt. Weil ich die unübersichtliche Situation an der Haltestelle täglich beobachten musste, sah ich mich im Sommer nun gezwungen, zu handeln. Anlässlich einer Elternversammlung der Schule fragte ich die Anwesenden Väter und Mütter, wer Zeit und Lust hätte, die Situation an der Haltestelle in Eigenhilfe zu entschärfen.

Zwischenzeitlich musste nämlich ein vierter Müllcontainer auf Rollen aufgestellt werden, der die Gesamtsituation an der Haltestelle noch unübersichtlicher werden ließ. Meine Idee war es, eine Nische in die Hecke des Pausenhofes einzubauen, um dort die Container abzustellen. So entstand eine für die Busfahrer übersichtlichere Situation und die Container stören nun niemanden mehr. Der Aufruf an die Väter und Mütter verhallte nicht. An



einem relativ kurzfristig einberufenen Termin erschienen an einem Samstag zehn Väter mit Schippen, Spaten, Schiebkarre und sonstigen Werkzeugen, um der vor uns liegenden Arbeit den Garaus zu machen. Erde wurde ausgekoffert, Kies, den ich am Vortag besorgt hatte, wurde eingebracht und verdichtet. Mit

Kaifischer - Taschen aus Landwehr

Kaifischer

☎ 04340 - 400 82 85
www.kaifischer-kiel.de

alten, aus Ernst Seemanns Zeiten gelagerten Gehwegplatten wurde der neue Stellplatz für die Container fachgerecht hergestellt und der zuvor entfernte Stabgitterzaun um 1,50cm in die Hecke versetzt und wieder aufgebaut. Mittags gab es Bockwurst und Selters- zugegeben auch das ein oder andere Bier. Schlag 15 Uhr war die Maßnahme fertig. Zufriedene Väter und natürlich ein noch viel zufriedenerer Bürgermeister konnten sich ab 15:30 Uhr der Bundesliga im Radio widmen oder sonstige wichtige Dinge zu Hause erledigen. Diese Aktion zeigt wieder einmal mehr, dass wir Quarnbeker nicht neidisch nach Skandinavien schauen müssen, wenn es um gemeinschaftliche Selbsthilfe in Kommunen geht. Wir Quarnbeker können das mindestens genauso gut!

Übrigens: die ganze Aktion inklusive aller Materialien und Imbiss hat ca. 270,00€ gekostet. Von dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Windkraft:

Die Bauleitplanung für den Bebauungsplan 13 (Groß Niedeel - Hoher Barch) wurde inzwischen eingeleitet. Zunächst hat unser Planungsbüro einen Vorentwurf für die frühzeitige Behördenbeteiligung erstellt. Dieser Vorentwurf befindet sich nach einer weiteren Informationsrunde am 10. Dezember im Bauausschuss, inzwischen im Umlaufverfahren bei den zu beteiligenden Behörden – und das sind einige...

Als Beilage dieses BGM-Berichtes finden Sie einen vom Träger der Maßnahme erstellten Flyer zur Ihrer weiteren Information. Im Januar/Februar plane ich eine Bürger-Informationsveranstaltung in der Schulsporthalle. Hierzu werde ich Sie rechtzeitig informieren und einladen.

Neue Farbe für unsere Bus-Warte-Häuschen

Sie haben es alle schon gemerkt, Karl-Heinz Hagge, der sich eigentlich um die Pflege der Anlagen rings herum um Schule und Kindergarten kümmert, hat sich pinselschwingend aufgemacht, mit einigen Eimern Farbe die teilweise jämmerlich aussehenden Bus-Wartehäuschen in unserer Gemeinde „aufzuhübschen“. Einige Wermutstropfen mussten wir bei seiner Aktion schon hinnehmen. Kaum hatte er die ersten Häuschen frisch bemalt, erschienen Schmierfinken auf dem Plan und hinterließen ihre „Duftmarken“, in der Szene auch „Tags“ genannt. Die Achterwehler Polizei hat Beweisfotos gemacht und diese in der Bundesweiten Tag-Datei abgeglichen. Wir wissen inzwischen,

auto reparatur KOHN auto reparatur

☎ 0431 - 6 99 64 · Fax 0431 - 69 02 833
Mobil 0160 - 55 11 989

KFZ-Meisterbetrieb · Reparaturen · An- und Verkauf

**PKW · REIFENSERVICE
REIFENEINLAGERUNG**

Am Ihlberg 5 · 24109 Kiel/Melsdorf

dass die Schmierfinken aus der Gemeinde sind. Kaum zu glauben?

Aus einer dänischen Studie zu diesem weltweit lästigen Thema wissen wir, dass Schmierereien sofort überstrichen werden sollen. Bei wiederholtem Beschmieren wiederholt sich das sofortige Überstreichen. Grund: Je öfter diese „Schmierfinken“ tätig werden müssen, um Ihre „Duftmarke“ neu zu setzen, desto eher wird man in der Lage sein, sie zu erwischen. Verdeckt installierte Nachtsichtkameras tun zusätzlich das Ihre. Schau'n wir mal...



Im Frühjahr 2015 werden die restlich verbliebenen Häuschen ebenfalls in frischem Schweden-Rot erstrahlen.

Stühlerücken in der Gemeindevertretung

Wegen seiner Mandatsrückgabe am 20.11.2014 musste der Sitz des Grünen Abgeordneten Kay Oldörp neu besetzt werden. In solchen Fällen greift das Nachrücke-Verfahren, welches der jeweils nachfolgenden Person auf der Parteien-Wahlliste die Möglichkeit gibt, das frei gewordene Mandat zu übernehmen. Ingrid Wendel, eine auf Grund der Mitgliedschaft in vorherigen Gemeindevertretungen erfahrene Grüne Kommunalpolitikerin ist somit nun Mitglied der siebenköpfigen Grünen Fraktion. Herzlich willkommen in der Runde der 14, liebe Ingrid. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Unser neuer Schulbus, die never ending Story?

Wenn ich ehrlich sein soll: Ich hoffe, dass dies der letzte Bericht über unseren neuen Schulbus ist, den ich hier „zum Besten“ geben muss. Wie Sie vielleicht wissen, haben wir mit dem neuen Bus anscheinend ein Montagsauto erworben, welches nicht nur dem Bürgermeister „schlaflose Nächte“ bereitet. So ist es nicht nur die Tür, die lediglich schließt, wenn der Bus auf ebener Fläche steht, sondern auch die nicht exakt funktionierende Heizungsanlage ist ein Thema, um das sich unser Schulbusfahrer Jens Hagge in Zusammenwirken mit der IVECO-Niederlassung Kiel kümmern muss. Die Heizung und alle Komponenten, die IVECO direkt zuzuordnen sind, sind sicherlich reparabel,

kostenfrei wegen Gewährleistung. Interessanter ist die nicht einwandfrei schließende Tür. Dieser Mangel muss vom Aufbauer des Busses, einer Türkischen Firma, behoben werden. Diese Firma muss allerdings vom Verkäufer des Busses, einer Trading-Firma in Holland, angehalten werden, nun endlich „in die Gänge zu kommen“. Aber das dauert ... Inzwischen, Stand heute 15.12., soll der Bus nun über die Weihnachtsferien nach Holland verbracht werden, um dort mit Hilfe der eingeflogenen Techniker aus der Türkei repariert zu werden - hoffentlich pünktlich und zu unserer Zufriedenheit, damit wir ihn endlich im Januar problemlos einsetzen können.

Sie fragen sich, warum Holland, warum Türkei? Namhafte Busunternehmen, eigentlich alle in Deutschland, beziehen ihre Fahrzeuge vom Minibus in der von uns benötigten Art bis zum Großraumbuss ebenfalls aus der Türkei oder Portugal. Deutsche Produktionsfirmen sind weitestgehend vom Markt verschwunden. Die, die noch in Deutschland produzieren, bauen nur noch große Stückzahlen, bei denen sich der Bau in Deutschland noch lohnt. Das ist wohl der Preis der Globalisierung.

Jetzt geht's ums Geld

Unser Finanzausschussvorsitzender Dirk Schacht hatte im Herbst die Abfrage nach dem Mittelbedarf für das GJ 2015 bei den Fachausschüssen gestartet. Nach intensiven Gesprächsrunden in den Ausschüssen wurde dann mit Hilfe der Amtskämmerei der Haushaltsplan 2015 zusammengeführt. Dieser wurde auf der Sitzung am 11.12. vorgestellt und wie folgt festgesetzt:

1. Im Ergebnisplan	
Gesamtbetrag der Erträge	2.278.200 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.404.300 €
Somit Jahresfehlbetrag	-126.100 €
2. Im Finanzplan	
Ges. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeiten	212.800 €
Ges. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeiten	211.800 €
Somit Überschuss	81.900 €
Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	15,63
Die Hebesätze für die Realsteuer werden wie folgt festgesetzt:	
1. Grundsteuer A für land- u. forstwirtschaftl. Flächen	330 v. H.
2. Grundsteuer B für Hausgrundstücke	330 v. H.
3. Gewerbesteuer	320 v. H.
Liquide Mittel aktuell	344.000 €
Liquide Mittel Ende 2015 geplant	115.000 €

100 % FIT. 100 % NEUER STYLE.

DANK MEINES PERSÖNLICHEN TRAINERS.

Verliere 3 Kilo oder gewinne 50 Euro.*

Mrs.Sporty Kronshagen, Kieler Straße 86, 24119 Kronshagen,
Tel.: 0431 - 53 49 415, www.mrssporty.de/club213

MRS.SPORTY



* 50 Euro erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmäßigen Trainings (3 * pro Woche à 30 Min.) und gesunder planmäßiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty, Verliere 3 Kilo oder gewinne 50 Euro! - Programm keine Vermengung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo erzielt. Für das Verloren 3 Kilo oder gewinne 50 Euro! - Programm gelten besondere Teilnahmebedingungen und Tarife. Dieses findet ihr unter www.mrssporty.de/fitnessanleiter-Aktion. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Gültig bis 28.02.2015.

	Kindergarten	Schulkosten- beiträge	Gemeinde- straßen	Grundschule Umlage	Freiwillige Feuerwehr	Regenwasser- beseitigung
2015 (Plan)						
Erträge	376.800,00 €	0,00 €	20.100,00 €	31.000,00 €	5.200,00 €	2.800,00 €
Aufwendungen	718.700,00 €	227.900,00 €	136.300,00 €	116.800,00 €	66.700,00 €	44.700,00 €
Saldo	-341.900,00 €	-227.900,00 €	-116.200,00 €	-85.800,00 €	-61.500,00 €	-41.900,00 €
2014 (Plan)						
Erträge	367.500,00 €	0,00 €	20.100,00 €	31.200,00 €	5.400,00 €	2.800,00 €
Aufwendungen	722.100,00 €	231.900,00 €	150.000,00 €	149.300,00 €	66.200,00 €	44.400,00 €
Saldo	-354.600,00 €	-231.900,00 €	-129.900,00 €	-118.100,00 €	-60.800,00 €	-41.600,00 €
2013 (Ist)						
Erträge	366.139,76 €	0,00 €	22.229,89 €	4.873,50 €	5.347,82 €	2.880,17 €
Aufwendungen	641.499,95 €	333.416,65 €	151.616,50 €	90.397,24 €	62.899,88 €	52.066,23 €
Saldo	-275.360,19 €	-333.416,65 €	-129.386,61 €	-85.523,74 €	-57.552,06 €	-49.186,06 €

Größte Ausgabepositionen der Gemeinde Quarnbek bezogen auf den Ergebnishaushalt

In der 25. Ausgabe des „Quarnbekers“ 2010 und im Dezember vergangenen Jahres in meinem Bürgermeister-Brief hatte ich darauf hingewiesen: die Gemeinde lebt aus der Substanz - und die ist, wie Sie an den Zahlen erkennen können, endlich.

Nachdem der Reparaturstau an Gemeindeeigenen Liegenschaften in den vergangenen 6 Jahren sukzessive abgebaut wurde, allerdings für das kommende Jahr noch zu Buche schlägt, muss unser aller Hauptaugenmerk auf die Konsolidierung des Haushalts gerichtet werden. Wie schon im Jahr 2010 von mir angemahnt, darf es keine Tabus mehr geben. Alles muss auf den Tisch. Ideologische und sonstige Vorbehalte darf es nicht geben. Nur Mäkeln oder gar Bremsen, aus welcher „politischen Ecke“ auch immer, fällt aus. Was wir benötigen, ist Planungssicherheit für unsere kommunale Zukunft.

Freundeskreis Flüchtlinge in Quarnbek

Die Beteiligung an der Unterstützung für die in der Gemeinde in einer amtseigenen Liegenschaft untergebrachten Flüchtlinge ist ungebrochen hoch. Dies wurde bereits in einem Bericht im „Quarnbeker“ hervorgehoben und gewürdigt. Auch von meiner Seite Dank an alle Akteure, die sich in dieser selbstlosen Hilfsbereitschaft einbringen. Möge es gelingen, den Flüchtlingen zunächst Sicherheit und Ruhe von den Strapazen, die wohl die meisten unter ihnen auf der Flucht erlitten haben, zu bieten. Ich wünsche mir allerdings von den Neubürgern, dass Sie mit Hilfe der ehrenamtlich tätigen Lehrerinnen schnell unsere Sprache erlernen, auch damit sie sich einfacher mit den Sitten und Bräuchen in Deutschland vertraut machen können.

Der Winter steht vor der Tür:

Wie in jedem Jahr muss ich Sie auf die Verpflichtungen aufmerksam machen, die Ihnen mit der Straßenreinigungssatzung auferlegt worden sind, und bitte Sie, diesen Verpflichtungen auch nachzukommen. Derzeit ist es das Reinigen (Laubfegen etc.) der Straßen und Gehwege vor Ihren Grundstücken, sofern diese in der Satzung aufgeführt sind. Auch die Beseitigung von Schnee ist in der Satzung eindeutig festgelegt und beschrieben. Helfen Sie bitte auch älteren bzw. hilfsbedürftigen Nachbarn bei diesen Arbeiten. Sollten Sie nicht im Besitz einer Straßenreinigungssatzung sein, dann besuchen Sie mich gerne in meinem Büro. Es ist für sie jederzeit geöffnet, wenn mein Auto vor der Tür steht. Oder schauen Sie auf unserer Homepage nach. Hier finden Sie im Übrigen stets neueste Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde, zeitnah und fleißig zusammengestellt von Carsten Bock.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wünsche ich nun eine besinnliche Zeit über die Festtage und einen guten Rutsch. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und bleiben Sie gesund. Wir sehen uns im Neuen Jahr 2015.

FROHE WEIHNACHTEN!

Ihr Klaus Langer



Bürgersprechstunde
Dienstag 18-19 Uhr
Telefon 40 27 14
<http://www.quarnbek.de>



Sprechen wir über Ihre Ziele und Träume!

*Ich möchte, daß Sie mit mir eine gute
Investmenterfahrung haben*

*Optimieren Sie Ihre bestehende und
zukünftige Vorsorge mit Nettotarifen*



Ludwig Hinrichs
Diplom-Volkswirt /-Kaufmann
Independent Financial Adviser (IFA)
Dorfstraße 10 • 24107 Quarnbek / Stampe
Tel.: (04340) 499 6066 • Fax (04340) 499 6041
info@openfinance-kiel.de • www.openfinance-kiel.de

Blumen Beeck

BLUMEN & WOHNIDEEN

Schöne Auswahl frischer Schnittblumen, Blüh- & Grünpflanzen
Balkonbepflanzung vor Ort, Fleurop-Service
Moderne Wohnaccessoires, Geschenkartikel & Keramik

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Inhaberin Petra Beeck-Buhrke

Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr | Samstag und Sonntag 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Eichkoppelweg 19 | 24119 Kronshagen | Tel. 0431. 58 20 30